

stern die
ren oder
s Lehr-
saaren-
dass der
euse des
et werde,
hule zu
die An-
teile &

hause.

nchen

Co.

Untritt
Franken-

Nur
arüber
ahrer
en bei

m,

ng
se-
te-
as

und
anell-
er in
wel-
leiden
nie-

nige,
in
und
ller.

osten
ern
inne
Bor-
Die,
er-
den
das
urch
in

ie
e=

Generalversammlung des Vorschusvereins

Sonntag, den 9. Februar a. e., Nachmittags 3 Uhr im Saale der Herren Gebrüder Rägler.

Tagesordnung:

- | | |
|--|--------------|
| 1) Rechenschaftsbericht der Verwaltung. | Nr. 8449 1 3 |
| 2) Justifizierung der Jahresrechnung. | 3373 24 1 |
| 3) Beschlussfassung über zu gewährende 50 % Rückfallszinsen | 1405 — |
| 4) Desgleichen über zu gewährende 8½ % Zinsen auf die Vermögensanteile der Mitglieder* | 50 — |
| 5) Desgleichen über dem Vorstand zu gewährende Lantieme von und dem Lehrling als Gratification | 323 16 2 |
| 6) Desgleichen über dem Reservefond zuzuweisende | |
| 7) Feststellung eines Minimalgehaltes für den Vorsitzenden und Cassirer von je 200 R. per Vierteljahr, zum Schluss jeden Vierteljahres zahlbar. | |
| 8) Beschlussfassung über vom Reservefond zu nehmende 30 R. 17 M. 5 d als verlorene Schuld des früher hier wohnenden Webers und Agenten Friedrich Hermann Kattermann. | |
| 9) Neuwahl des Gesamtvorstandes, und zwar: | |
| a) des Vorsitzenden, | |
| b) des stellvertretenden Vorsitzenden, | |
| c) des Cassirers, | |
| d) der übrigen 6 Vorstandsmitglieder, | |
| e) der drei Ersatzmänner. | |

* Betrifft eine Änderung der Statuten.

Frankenberg, den 29. Januar 1873.

Der Vorstand des Vorschusvereins.
Joh. August Schulze, Vorsitzender.

Missions-, Bibel- und Gustav-Adolph-Verein zu Frankenberg

Im Rechnungsjahre 1872 sind zum Besten der drei vorstehend genannten christlich-evangelischen Glaubens- und Liebeswerke eingegangen und mit übergeben worden:

A. Für die Mission in Summa 63 Thlr. 13 Rgr. 3 Pf., welche nach Abzug von 9 Rgr. — Pf. Verlägen am 18. Juli 1872 eingefendet worden sind — s. das specielle Berichtsblatt im

53. Jahresberichte des Sachsischen Hauptmissionsvereins.

B. Für die Bibelgesellschaft, eingefendet am 18. Juli 1872 in Summa 66 Thlr. 26 Rgr. 9 Pf., wovon jedoch 13 Rgr. 3 Pf. an Verlägen abzurechnen waren, als: 1) an Beiträgen bei Dr. Römer 24 Thlr. 15 Rgr. 6 Pf. und zwar: 3 Thlr. Ungerannt, 2 Thlr. Dr. R., je 1 Thlr. Frau Gnauk und A. R.; 15 Rgr. Holzverwalter Schäferschmidt; 7 Rgr. 5 Pf. F. A. G.; 1 Thlr. 11 Rgr. 3 Pf. Gemeinde Mühlbach, 10 Rgr. P. M. Lang zu Ottendorf; 7 Rgr. 5 Pf. Gemeinde Neudörfchen; 17 Rgr. 5 Pf. Gemeinde Hausdorf; 5 Thlr. 12 Rgr. 2 Pf. Beiträge aus Ebersdorf und Lichtenwalde; 8 Thlr. 9 Rgr. 1 Pf. f. der Collekte vom Ephoralfest in Altmittweida; 9 Rgr. 3 Pf. auf. Zinsen aus der Sparkasse. 2) An Gilden für Bibeln und R. T. 35 Thlr. 27 Rgr. 5 Pf.

C. Für den Gustav-Adolph-Verein in Summa 142 Thlr. 28 Rgr. 4 Pf., als:

I. Vom 6. Novbr. bis 31. Decbr. 1871: 30 Thlr. 8 Rgr. 1 Pf., worüber bereits in Nr. 30 d. St. vom vorigen Jahre quittiert worden ist.

II. Vom 1. Januar bis 6. Novbr. 1872: 112 Thlr. 20 Rgr. 3 Pf., als: a) Sammlung in Frankenberg durch die Herren: Geschack 1 Thlr. 8 Rgr.; Buge 5 Thlr. 22 Rgr. 5 Pf.; Weißbach 4 Thlr. 16 Rgr.; Rümmler 4 Thlr. 14 Rgr.; Günther 11 Thlr. 4 Rgr. 5 Pf.; Naumann 10 Thlr. 15 Rgr.; Barthel 1 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf.; Höfler 3 Thlr. 7 Rgr. 2 Pf.; Jößner 2 Thlr. 12 Rgr.; Schirch 2 Thlr. 2 Rgr.; Höppner 1 Thlr. 25 Rgr.; John 5 Thlr. 21 Rgr. 3 Pf.; Uhlig 4 Thlr. 28 Rgr.; Müller 1 Thlr. 27 Rgr. 3 Pf.; Leopoldt 1 Thlr. 13 Rgr. 5 Pf.; Vollrath 3 Thlr. 6 Rgr.; Huhle 1 Thlr. 10 Rgr.; Worm 3 Thlr. 13 Rgr.; Bertholdt 2 Thlr. — Rgr. 5 Pf.; Weiße 12 Thlr. 28 Rgr. 5 Pf.; Eichler 1 Thlr. 22 Rgr.; b) aus Gunnersdorf durch Kirchenvorsteher Thümler: 5 Thlr. 21 Rgr.; c) bei Dr. Römer: 10 Rgr. P. M. Lang aus Ottendorf; 1 Thlr. Dr. R.; 5 Thlr. 24 Rgr. Beiträge aus Ebersdorf und Lichtenwalde durch P. Wagner; 7 Rgr. 5 Pf. F. A. G.; 3 Thlr. Ungerannt; 9 Thlr. 9 Rgr. 1 Pf. f. der Collekte vom Ephoralfest in Altmittweida; 20 Rgr. Moritz Steiner; 14 Rgr. 9 Pf. Zinsen aus der Sparkasse.

III. Vom 6. Novbr. bis zum 31. Decbr. 1872: 24 Thlr. — Rgr. 2 Pf., als: a) Sammlung in Frankenberg durch die Herren: Jähnig 1 Thlr. 22 Rgr.; Böttger 1 Thlr. 19 Rgr.; Neustadt 3 Thlr. 11 Rgr. 5 Pf.; Bößig 2 Thlr. 1 Rgr. 5 Pf.; Glade 22 Rgr. 5 Pf.; b) Sammlung in der Parochie Sachsenburg durch P. Wahn: 4 Thlr. 9 Rgr.; c) Sammlung des Lehrers Ansorge in Hausdorf: 3 Thlr. 13 Rgr. 2 Pf.; d) Sammlung des Lehrers Hörig in Mühlbach: 6 Thlr. 11 Rgr. 5 Pf.; e) bei Dr. Römer: 10 Rgr. P. M. Lang in Ottendorf.

Von obiger Gesamtsumme unter I. und II. sind nach Abzug von 2 Thlr. 3 Rgr. Verlägen am 6. Novbr. v. 3. 140 Thlr. 25 Rgr. 4 Pf. baar eingefendet, die Summe unter III. hingegen ist in die hiesige Sparkasse eingezogen worden.

Indem den Gebeten und den Sammlern durch freundlich gedankt wird, bitte ich Gott, zur Förderung der edlen Zwecke immer mehr Herzen in der Gemeinde zu erwecken.

Frankenberg, den 29. Januar 1873.

Dr. Römer, P. u. Sup.

Holz-Auction.

Künftigen Montag, als den 10. Februar a. e., Vormittag von 9 Uhr an, sollen auf Gersdorfer Revier nochbenannte Hölzer, als

- 1 eichenes Alog 28 cm. Mittenstärke und 2 m. lang,
- 2 weißbuchene Alöge 22—24 cm. Mittenstärke und 4 m. lang,
- 3 birke 22—30 4
- 4070 Sdt. sichtene Stangen 2—15 cm. unterer Stärke, 6—13 m. lang, sehr schön,
- 2860 Westen hartes Schlagreisig, 1 m. lang, und
- 9 Langholzen

unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen und gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Gasthof zu Gersdorf.

Arnsdorf, den 4. Februar 1873.

Carl Kießling, Reviersdörfer.

Mehrten Wünschen aufzuge somme ich von jetzt an Dienstags und Freitags mit meinem Geschirr nach Frankenberg und bitte freundliche Aufträge in Stadt Dresden aufzugeben oder anmelden zu wollen.

Friedrich Drechsler, Vize a. Dederan.

Auf die neuen

Geldcouverts

zum nur 2-stufigen Beauftragt.

1000 Stück 6 R.

100 — 20

erbitte mir freundliche Bestellungen. So häufig konnte ich nur ein geringes Quantum erhalten, bin aber doch im Stande, bei Aufträgen einstweilen Probe-Packete abgeben zu können.

C. G. Rossberg.

Coaksverkauf.

Bei dieser Gasanstalt wird vom 1. Februar an bis auf Weiteres der Heizstoff Coaks mit 10 Rgr. (ab Gasanstalt) verkauft.

Städtische Gasanstalt.

Gründlicher Unterricht im Pianospiel, in der Physik, Geographie, Mathematik, im Latein und im Griechischen, sowie in verschiedenen anderen Gegenständen und Sprachen. Auch wird gründlicher Vorbereitungsbunterricht für den Besuch eines Gymnasiums, einer Realschule und versch. anderer Lehranstalten, auch für die Ableitung einer Einj.-freiwilligen Prüfung ertheilt. Honorar möglich. Antragen unter R. B. an die Expedition d. St.

Logis-Gesuch.

Eine Wohnstube mit Werkstelle, Bodenkammer und sonstigem Zubehör wird zu mieten gesucht. Offerten unter X. P. werden durch die Expedition d. St. erbettet.

Ein Logis, bestehend aus Stube und Stuckenkammer, wird von einer kleinen Familie sofort zu mieten gesucht. Offerten gefl. abzugeben bei Drucker Florischütz in Nr. 483.

Ein Mühlknecht

wird zu mieten gesucht in der Mühle Borna bei Chemnitz.

Ergebnisse Einladung

zu meiner am Donnerstag, den 6. Februar, stattfindenden Benefiz-Vorstellung. Mit dem Versprechen, Alles aufzuzeigen, um dem gerechten Publikum von Frankenberg und Umgegend einen befriedigenden Abend zu bereiten, gebe ich mich der Hoffnung hin, einem zahlreichen Besuch entgegen zu sehen. Hochachtungsvoll

Josef Herrmann.